



Flur Verlag

Herbst 2025

Der Flur Verlag

veröffentlicht literarische Texte, Essays und Lyrik. Ein Programmschwerpunkt ist anspruchsvolle Phantastik in unserer Reihe „Das Blaue Licht“. Dazu kommen abenteuerliche Geschichten und wiederentdeckte Klassiker, Gedichte und Essays. Außerdem haben wir den ersten Städteführer zu Ludwigshafen am Rhein im Programm.

Wir wollen vergessene Texte wieder zugänglich machen, aber auch Zeitgenössisches berücksichtigen. Dahinter steht der Wunsch, in einer schnelllebigen Welt ein Zeichen gegen den Verlust von Wissen zu setzen und eine Lanze für die Schönheit der Literatur zu brechen.

Verlagssitz ist Heidelberg. Die Bücher werden in Deutschland produziert: Druck und Bindung übernehmen Beltz Grafische Betriebe im thüringischen Bad Langensalza, gesetzt werden die Bücher von Bernhard Heun (buch4u Rüssingen), die Umschläge und Vorschaugen werden gestaltet von Susanne Kosub und Sibylle Kamphuis (skdesign Köln).

Der Verlagsname

Flur meint *die* Flur und *der* Flur, eine Landschaftsform und einen Gang – einen Zwischenraum, der von einem zum anderen Ort führt.

Alexandra Beilharz ist Romanistin, Literaturübersetzerin und Kulturjournalistin. 2023 gründete sie in Heidelberg den Flur Verlag.

Der lauschige Innenhof auf dem Titel soll einladen zum Lesen und Nachdenken, dazu Aus- und Einblicke geben: Ob das nun Ungeheuer am Nordpol sind, vergessene Liebesbriefe, Stopps & Stationen oder vielleicht doch lieber ein Rendezvous der Träumer, Narren und Verliebten?



NEUERSCHEINUNG – ein wiederentdeckter Dinosaurierroman

Charles Derennes (1882–1930)

hat Prosa, Lyrik und Tiergeschichten veröffentlicht.
1924 erhielt er den Prix Fémina.

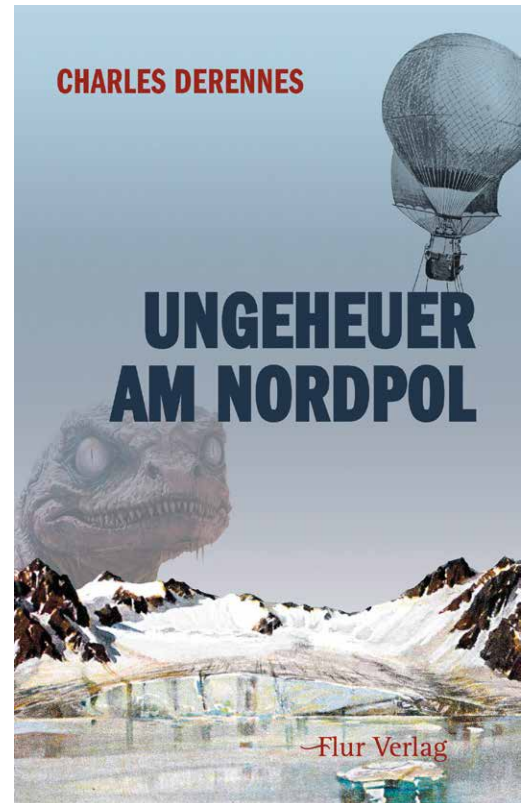
Sein Roman *Le Peuple du Pôle* erschien 1907 und ist ein Beispiel des „merveilleux-scientifique“, einer Untergattung der Science Fiction.

Inhalt

In diesem spannenden Roman machen sich zwei Abenteurer mit einem Ballon auf den Weg zum Nordpol. Sie geraten in eine unheimliche Welt mit Dinosaurier-ähnlichen Wesen. Die furchteinflößenden reptilienartigen Geschöpfe sind intelligent und technisch versiert. Wird es den Männern gelingen, sich mit den Ungeheuern zu verständigen und der fremden Welt wieder zu entkommen?

Erste deutsche Übersetzung!

Ein Roman in der Tradition von Jules Verne und H. G. Wells



Charles Derennes Ungeheuer am Nordpol

Roman

Aus dem Französischen übersetzt und mit
einem Nachwort von Dieter Meier

Klappenbroschur, mit s/w-Illustrationen

12 x 19 cm, 256 Seiten

ISBN 978-3-98965-103-6

22,00 € (D) 22,70 € (A)

Erscheint im September 2025

Reihe „Das Blaue Licht“ – anspruchsvolle phantastische Literatur

Pressestimmen

Die Sprache des Autors nimmt einen durch den Reichtum an symbolischen und allegorischen Elementen [...] restlos gefangen.

Maria Herlo (Mannheimer Morgen, 16. Juli 2024)

Eine in ihrer Schlichtheit hochgradig virtuos gefertigte Miniatur voller Sprachphilosophie und Kulturkritik.

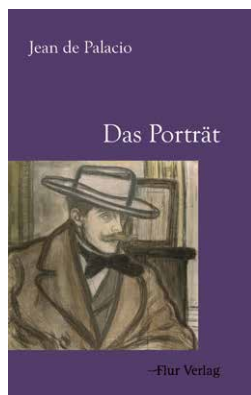
Franz Schneider (Rhein-Neckar-Zeitung)

Das sind ja herrliche Sätze!

Dirk Fuhrig (DLF – Büchermarkt, 16. Aug. 2024)

Von seinem ästhetischen Anspruch und seiner Umsetzung bietet Palacios Text einen perfekten Spiegel des ausgehenden 19. Jahrhunderts. [...] ein grandioses Buffet mit pluralen Köstlichkeiten.

Anne Amend-Söchting (literaturkritik.de, Nr. 11, Nov. 2024)



Jean de Palacio

Das Porträt

Roman

Aus dem Französischen übersetzt
von Alexandra Beilharz

Mit einem Vorwort von Ilina Gregori

1. Aufl. März 2024

Festband mit Schutzumschlag

11,5x18,5 cm, 136 Seiten

ISBN 978-3-98965-100-5

18,00 € (D) 18,50 € (A)

Jean de Palacio (1931–2024)

war Professor für vergleichende Literaturwissenschaft an der Pariser Sorbonne. Der Spezialist für die Literatur der *Décadence* veröffentlichte sechs Romane.



© Marie-France de Palacio

Inhalt

Maurice Guilhon möchte das Sprachensterben beenden. Unermüdlich notiert er vom Vergessen bedrohte Wörter, um möglichst viele Sprachen zu retten. Als eine ungewöhnliche Frau in sein Leben tritt, befällt eine seltsame Krankheit die Wörterbücher: Zeitformen von Verben verschwinden, und Wörter werden wie von Zauberhand von den Buchseiten gelöscht. *Das Porträt* ist eine Reflexion über das sprachliche Erbe der Welt und zugleich selbst ein Sprachkunstwerk.

Im Frühjahr 2026 veröffentlicht der Flur Verlag mit *Veturia* einen weiteren Titel dieses außergewöhnlichen Autors auf Deutsch!

Eberhard Hilscher (1927–2005)

wurde in Schwiebus (heute polnisch Świebodzin) geboren und lebte in (Ost-)Berlin. Er war ein literarisches Ausnahmetalent, dessen Schreiben von kompositorischen Freiheiten, Sprachwitz und ästhetischem Anspruch geprägt war. In der DDR hatte er eine Außenseiterposition inne. Sein Werk umfasst Biographien, Lyrik und erzählende Literatur.

Seine *Rendezvous*-Erzählungen sind bisher größtenteils unveröffentlicht.

Inhalt

Ein falsch programmierter Rezensionsautomat zeigt die Grenzen künstlicher Intelligenz, ein Schauspieler wird im Traum immer jünger, ein Glukamat-Transporter sucht im Gehirn nach der Seele, ein Schriftsteller lässt sich in einen Gefrierschlaf versetzen bis bessere Zeiten anbrechen.

Die zwischen 1961 und 1992 geschriebenen Erzählungen verbinden Traum, Phantastik und Science Fiction. Sie bieten eine humorvolle Mischung aus Realem und Utopischem, dazu eine Satire gleichermaßen auf DDR und BRD sowie auf den Literaturbetrieb.

Entdecken Sie den DDR-Schriftsteller Eberhard Hilscher!

Pressestimmen

Ironie, auch die eigene Person betreffend, und jede Menge Sprachwitz sorgen für geistige Durchlüftung. [...] in der Auswahl der Themen erweisen sich die Traum-Geschichten oft verblüffend aktuell.

Uwe Sauerwein (Berliner Morgenpost, 4. April 2025)

Der letzte Universalpoet.

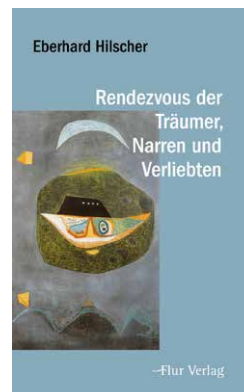
Welf Grombacher (RNZ, 3./4. Mai 2025)

Der geschmackvoll gestaltete Band ist hervorragend geeignet, Eberhard Hilscher wiederzuentdecken.

Thomas Groß (Mannheimer Morgen, 13. Mai 2025)

Dieser Band ist keine späte Gedenkplatte, sondern ein Monsterbrillant aus dem Tiefsee-Schatz der deutschsprachigen Literatur.

Carola Quint (im Blog Lesen mit Carola, 30. Juni 2025)



Eberhard Hilscher **Rendezvous der Träumer, Narren und Verliebten**

Erzählungen

Hrsg. und mit einem Nachwort von

Volker Oesterreich

1. Aufl. März 2025

Festband mit Schutzumschlag

11,5 x 18,5 cm, 256 Seiten

ISBN 978-3-98965-102-9

24,00 € (D) 24,70 € (A)

Ein Klassiker der französischen Romantik

Pressestimmen

Liebesgeschichte und Ideenroman in einem. Der ganze Roman befindet sich in einem reizvollen Zwischenreich von Fabel und Realität.

Peter Urban-Halle (NZZ, 16. Jan. 2025)

Zu dem literarischen Genuss kommt noch der ästhetische. Der Band ist sehr hochwertig gebunden und mit seinen zahlreichen Illustrationen aus einer französischen Ausgabe von 1894 eine Augenweide.

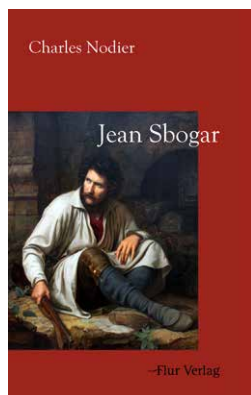
Ferdinand Knauß (Cicero, 2/2025)

Jean Sbogar besticht durch schlanke, zielgerichtete Handlung und effektvolle Tableaus, die melancholische und unheilschwangere Stimmungen erzeugen.

Niklas Bender (FAZ, 7. Mai 2025)

Romanze, Räuber, Wahn und Venedig. Braucht man eigentlich nicht mehr wegfahren.

Elmar Krekler (WELT, „Tipps für Sommerlektüre“, 8. Juni 2025)



Charles Nodier

Jean Sbogar.

Ein romantischer Räuberroman

Neubearbeitung der Übersetzung von August von Hogguer und Johannes Mumbauer

1. Aufl. November 2024

Festband mit Schutzumschlag, Fadenheftung

mit zahlr. Illustrationen

11,5x18,5 cm, 248 Seiten

ISBN 978-3-98965-101-2

24,00 € (D) 24,70 € (A)

Charles Nodier (1780–1844)

Mitbegründer der französischen Romantik. Er verkehrte mit berühmten Zeitgenossen wie Hugo, Nerval und Balzac und führte das Genre des Phantastischen in die französische Literatur ein.

Nodier war Romancier und Literaturkritiker. Wegen einer Tätigkeit als Bibliothekar reiste er in die „Illyrischen Provinzen“ nach Laibach, dem heutigen Ljubljana. Dieser Aufenthalt inspirierte ihn zu *Jean Sbogar*.

Inhalt

Die zarte Antonia verfällt dem Banditen Jean Sbogar, der in einer Doppelrolle als Räuber und edler Rebell auftritt. Schauplätze sind Venedig sowie die Umgebung von Triest. Als Antonia auf dem festungsartigen düsteren Schloss Duino mit seinen labyrinthischen Gängen gefangen gehalten wird, kommen sämtliche Requisiten der Schwarzen Romantik zum Einsatz.

Der 1818 zunächst anonym erschienene Roman erlebte schon bald zahlreiche Auflagen.

Napoleon soll dieses Buch in nur einer Nacht auf Sankt Helena gelesen haben!

Kiev Stingl

(1943–2024)

wurde 1975 mit seinem Debütalbum *Teuflich* bekannt. Es folgten weitere Musikalben. Er schrieb Gedichte und Prosatexte, wirkte als Filmschauspieler und Songwriter.



Kiev Stingl Mein Collier um Deinen Hals

Gedankensplitter

1. Aufl. März 2024

Klappenbroschur

13,5 x 16 cm, 64 Seiten

ISBN 978-3-98965-200-2

12,00 € (D) 12,40 € (A)

Keine Alltagskost. Verblüffend aufrichtig und bestens geeignet als Mitbringsel für Leute mit einer poetischen Ader, die das Ungewöhnliche lieben.

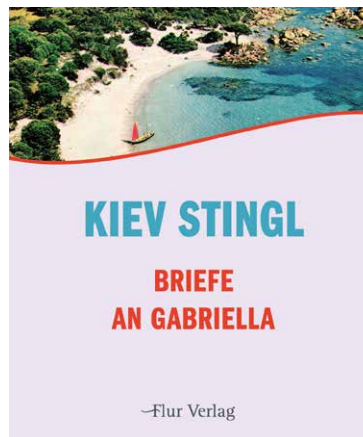
Daniel Dubbe (*junge Welt*, 17. Juni 2024)

Die Briefe lassen seine Neigung zur lyrischen Umsetzung seiner noch lange nicht ausgereiften Gedanken- und Ideenwelt erkennen.

Frank Becker (*Musenblätter*, 21. Juli 2025)

Man ist gerührt von diesen Briefen und Fotos ...

Franz Schneider (*RNZ*, 22. Juli 2025)



Kiev Stingl

Briefe an Gabriella

Mit einem Nachwort von Gabriele Gelinek

1. Aufl. Juli 2025

Klappenbroschur

13,5 x 16 cm, 72 Seiten

ISBN 978-3-98965-202-6

14,00 € (D) 14,40 € (A)

Inhalt

Die *Briefe an Gabriella* sind bezaubernde Liebesbriefe, aber auch frühe Zeugnisse der poetischen Ader des Rocksängers, Dichters und Kosmopoliten Kiev Stingl. Der Autor hat die Adressatin auf einer Zugfahrt kennengelernt und schreibt ihr zwischen 1963 und 1966. Es geht um die Moralvorstellungen der frühen 1960er Jahre, dazu kommen Eindrücke aus Hamburg, Paris, Korsika und Saint-Tropez.

Ein (anti-?) feministischer Essay von 1928

Pressestimmen

... witzig, intelligent, provokativ ... was für eine Entdeckung!

Manuela Reichart (radio 3, rbb, 17. Okt. 2024)

Mit eigenem Kopf gegen die Losungen der Zeit:
Ein pointierter Essay macht mit Marguerite Eymery
alias Rachilde bekannt.

Sonja Asal (FAZ, 30. Nov. 2024)

Der Essay steckt so voller Wortwitz, Augenzwinkern
und schillernden Seitenhieben, dass man zuweilen
lachen möchte.

Elisabeth Jockers (Kultur Joker, 28. Feb. 2025)



Rachilde (1860–1953)

wird als Marguerite Eymery im Périgord geboren. Mit 21 Jahren geht sie nach Paris, um Schriftstellerin zu werden und nimmt das Pseudonym „Rachilde“ an. 1884 wurde sie mit dem Skandalroman *Monsieur Vénus* berühmt. Bis zu ihrem Tod folgten über fünfzig Romane.

Inhalt

Erste deutsche Übersetzung des 1928 in Frankreich erschienenen Essays *Pourquoi je ne suis pas féministe*. Rachilde beschäftigt sich hier auf provokante und humorvolle Weise mit dem Feminismus ihrer Epoche.

Sie analysiert - nicht ohne Selbstironie - an den Beispielen Erziehung, Bildung, Religion, Liebe und Mode das damalige Leben der Frauen und Schriftstellerinnen.

Rachilde

Nein, ich bin keine Feministin

Essay

Aus dem Französischen von Alexandra Beilharz

Mit einem Vorwort von Barbara Vinken

Klappenbroschur

13,5 x 16 cm, 136 Seiten

ISBN 978-3-98965-201-9

18,00 € (D) 18,40 € (A)

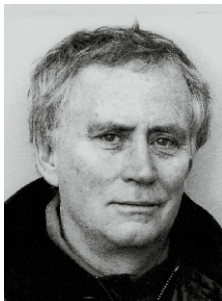
*Ob meine Gedichte gut sind?
Das kann ich nicht beurteilen.
Neulich las ich Lisa eines vor.
Sie hatte noch nie eines von mir gehört.
Sie wusste nicht mal, dass ich welche schrieb.
Als ich das Gedicht fertig gelesen hatte,
war sie ganz still. „Was ist denn?“ fragte ich sie.
„Ich bin überrascht.
Ich hatte das nicht von dir erwartet.
DAS HAUT MICH VOM HOCKER!“
Zum Glück saß sie auf einem Sofa.*

Daniel Dubbe (*1942)

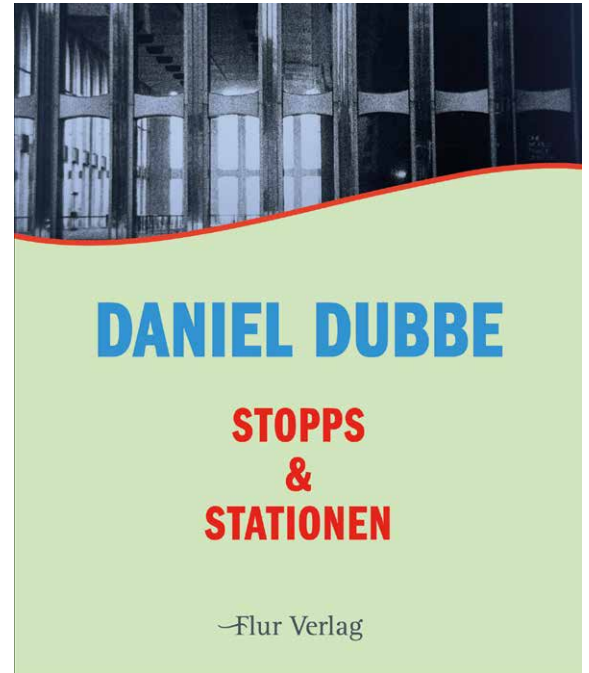
lebt in Hamburg. Er studierte Romanistik und Germanistik, arbeitete für Rundfunkanstalten und Printmedien, übersetzte aus dem Französischen und schrieb Drehbücher.

Er veröffentlichte zahlreiche Romane, Reisereportagen und Erzählungen. 2021 erschien *Außerhalb. Das Leben und Schreiben des Hans Erich-Nossack*. Sein Roman *Jungfernstieg oder Die Schüchternheit* (2009) wurde unter die 30 wichtigsten Romane mit Hamburg-Bezug seit 1945 gewählt.

Mit *Stoppes & Stationen* erscheint zum ersten Mal eine Sammlung seiner Gedichte.



© Jürgen Vollmer



Daniel Dubbe Stoppes & Stationen

Gedichte 1972–2024

1. Aufl. Okt. 2025

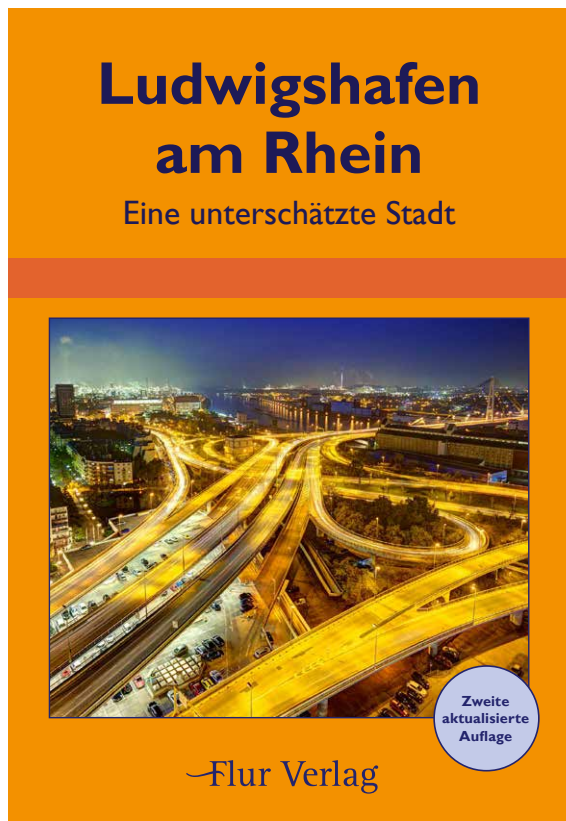
Klappenbroschur

13,5 x 16 cm, ca. 80 Seiten

ISBN 978-3-98965-203-3

14,00 € (D) 14,40 € (A)

Erscheint Anfang Oktober 2025



Ludwigshafen am Rhein Eine unterschätzte Stadt

2. Aufl. Okt. 2025

Klappenbroschur, 256 Seiten, 2 Karten, 265 Abb.

14 x 20,5 cm

ISBN 978-3-98965-001-5

25,00 € (D) 25,70 € (A)

**Die zweite aktualisierte Auflage erscheint
im Oktober 2025**

Pressestimmen

Nichts wird da beschönigt, aber der Blick auf Ludwigshafen geweitet. Nicht nur Touristen, auch Bewohner der Metropol-Region Rhein-Neckar und sogar Einheimische können so noch etwas über die „Stadt der Gegensätze“ lernen. [...] Worauf die [Autorin] bei ihrer dreijährigen Recherche stieß, waren Kunst und Kultur. Beeindruckende Kirchen, Industrieromantik, aber auch überraschend viel Natur.

Marco Partner (Die Rheinpfalz, 22. Dez. 2023)

Die Ausflüge sind am Ende mit Tipps für Gastronomie, Freizeit und Kultur angereichert. 265 historische wie aktuelle Fotos spiegeln die linksrheinische Stadt voller Gegensätze und mit vielen Gesichtern. Örtliche Orientierung bietet am Ende ein doppelseitiger Stadtplan.

Waltraud Kirsch-Mayer (Mannheimer Morgen, 18. Dez. 2023)

Ja, diese 255 Seiten sind so prall gefüllt mit Fakten, dass selbst Einheimische ihre Heimat neu entdecken dürften.

Daniel Schottmüller (Rhein-Neckar-Zeitung, 9. Dez. 2023)

Am 24. Mai 2024 wurde der Städteführer in der Landeschau Rheinland-Pfalz vorgestellt: [Ludwigshafen – ein Reiseführer über die unterschätzte Stadt](#)

(abrufbar in der ARD-Mediathek)

BESTELLFORMULAR

Flur Verlag

Fax +49 (0) 85 81 754
info@suedost-service.de

Auslieferung SSG, Südost Service GmbH
Am Steinfeld 4, D - 94065 Waldkirchen
Tel. +49 (0) 85 81 96 05-0, www.suedost-service.de

Autor	Titel	ISBN	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
Charles Derennes	Ungeheuer am Nordpol	978-3-98965-103-6		22,00 € (D)	
Jean de Palacio	Das Porträt	978-3-98965-100-5		18,00 € (D)	
Eberhard Hilscher	Rendezvous der Träumer, Narren und Verliebten	978-3-98965-102-9		22,00 € (D)	
Charles Nodier	Jean Sbogar. Ein romantischer Räuberroman	978-3-98965-101-2		24,00 € (D)	
Kiev Stingl	Mein Collier um Deinen Hals	978-3-98965-200-2		12,00 € (D)	
Kiev Stingl	Briefe an Gabriella	978-3-98965-202-6		14,00 € (D)	
Rachilde	Nein, ich bin keine Feministin	978-3-98965-201-9		18,00 € (D)	
Daniel Dubbe	Stopps & Stationen	978-3-98965-203-3		14,00 € (D)	
Alexandra Beilharz	Ludwigshafen am Rhein Eine unterschätzte Stadt	978-3-98965-001-5		25,00 € (D)	
GESAMTSUMME					

Buchhandel
Es gelten die im Buchhandel üblichen Konditionen.
(Bestellungen sind außerdem über die Barsortimente Libri,
Umbreit oder Zeitfracht möglich.)

Privatkunde
Bei Direktbestellungen von Privatkunden versenden
wir portofrei.

Rechnungs-/Lieferanschrift:

Name Ansprechpartner

Ort/Datum

Straße/Hausnummer

Name/Unterschrift

Postleitzahl/Ort

Es gelten die Liefer- und Zahlungsbedingungen der SüdOst Service GmbH.

HERBST 2025

Flur Verlag

Inhaberin
Dr. Alexandra Beilharz

Klingelhüttenweg 3 b
D-69118 Heidelberg
Tel. +49(0)6221 7522181
www.flurverlag.de
info@flurverlag.de

Auslieferung SSG

Südost Service GmbH
Am Steinfeld 4
D-94065 Waldkirchen
Tel. +49(0)85819605-0
Fax+49(0)8581754
info@suedost-service.de
www.suedost-service.de

Handel

Es gelten die üblichen Buchhandelskonditionen, wenden Sie sich bitte an die Auslieferung oder an den Verlag.

Privatkunden

Unsere Bücher sind im Buchhandel und bei Online-Plattformen erhältlich.
Auch Bestellungen per Email an den Verlag oder die Auslieferung sind möglich.
An Privatkunden versenden wir portofrei.

Presse

Birgit Böllinger
Büro für Text und Literatur
Auf dem Rain 2
D-86150 Augsburg
kontakt@birgit-boellinger.com
www.birgit-boellinger.com
Tel. +49(0)8214509-133

Barsortimente

Libri
Umbreit
Zeitfracht